



**Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.**
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung

Einladung

Fachgespräch

VOM PROBLEM ZUR STRATEGIE - KINDERGESUNDHEIT GEMEINSCHAFTLICH STÄRKEN

3. Dezember 2024

14.00 bis 15.30 Uhr

in Präsenz im Haus der Natur in
Potsdam & im online-Stream mit

Chatbeteiligung via Zoom

[Hier gelangen Sie zur Anmeldung!](#)

Programm

- | | |
|------------------|--|
| 14.00 Uhr | Begrüßung durch den Vorstand
Kathrin Feldmann
Stadtkontor Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung
Prof. Dr. Rolf Rosenbrock
Der Paritätische Gesamtverband |
| 14.05 Uhr | Impulsvortrag “Strategische Perspektive”
Christoph Gilles , ehem. Abteilungsleiter LVR-Landesjugendamt Rheinland |
| 14.25 Uhr | Gesprächsrunde mit <ul style="list-style-type: none">• Dr.in Sabine Hübgen, Leiterin der Geschäftsstelle der Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut in Berlin• Prof.in Dr.in Sarah Häsel, Vorsitzende des Brandenburger Familienbeirates |
| 14.45 Uhr | Murmelrunden & Moderierte Diskussion |
| 15.25 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick |

Moderation: **Stefan Pospiech**, Geschäftsführer von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Hintergrund

Im Jahr 2022 waren 21,6% aller Kinder in Deutschland armutsgefährdet, was den höchsten Wert seit Jahren darstellt. Armut hat nachgewiesen zahlreiche negative Effekte auf die kindliche Entwicklung.

Sowohl in Berlin als auch in Brandenburg bestehen zahlreiche strategische Ansätze zur Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut und deren Folgen. Diese verfolgen einen umfassenden Ansatz, der nicht nur finanzielle Aspekte adressiert, sondern auch Bildung, Gesundheit, Wohnen und soziale Teilhabe.

Ein wichtiger Aspekt, der für den Verein ein zentrales Handlungsfeld darstellt, ist die Prävention von Armutsfolgen. Es werden frühzeitige Interventionen und Unterstützung angestrebt, um langfristige negative (gesundheitliche) Auswirkungen zu vermeiden. Präventionsnetzwerke und -ketten werden aufgebaut, um Familien frühzeitig zu erreichen. Durch eine kindzentrierte Perspektive wird der Fokus auf Bedürfnisse und Entwicklung der Kinder (und Eltern) gelegt.

Durch diese vielschichtigen Ansätze im Rahmen der Landesstrategien soll Kinder- und Familienarmut nachhaltig bekämpft und die Chancengerechtigkeit verbessert werden. Aber einzelne Interventionen oder Projekte reichen nicht aus - ganze Systeme und darin gelebte Werte müssen sich wandeln.